



**ESG4SMEs**  
Sustainability in Action



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# ORO DI POLLINA

Fallstudie



## Kontext

**Art und Größe des KMU:** Kleinstunternehmen (Einzelbetrieb)

**Ländliche Umgebung:** Pollina, eine kleine ländliche Stadt in den Hügeln Siziliens, Italien

- **Oro di Pollina** wurde 2022 während der COVID-19-Pandemie gegründet. Das kleine landwirtschaftliche Unternehmen im ländlichen Sizilien baut Safran nach regenerativen und biodynamischen Methoden an.
- Seine Mission: Menschen wieder mit der Natur verbinden, junge Menschen stärken und nachhaltige Ernährungssysteme fördern. Der Hof entstand als Antwort auf die Frage, wie in Krisenzeiten ein ökologisch sinnvolles, wirtschaftlich tragfähiges und sozial engagiertes Landwirtschaftsmodell geschaffen werden kann.
- Der Gründer handelte in einem Umfeld, das von Skepsis gegenüber ökologischen Methoden und begrenzten Perspektiven für junge Menschen geprägt war – und nutzte ESG als transformativen Rahmen zur Regeneration von Land und Gemeinschaft.



# ESG-Herausforderung/Chance



**Oro di Pollina** stand vor der Herausforderung, ein nachhaltiges Landwirtschaftsmodell zu entwickeln – ökologisch regenerativ, sozial integrativ und ethisch geführt – in einem ländlichen Umfeld.

Der Ansatz des Betriebs umfasste zentrale ESG-Aspekte:

- **Umwelt:** Verbesserung der Bodengesundheit und Förderung der Biodiversität
- **Soziales:** Stärkung junger Menschen und Bewusstseinsbildung in der Gemeinschaft
- **Governance:** Ethische Bewertung jeder landwirtschaftlichen Entscheidung im Hinblick auf langfristige Auswirkungen

Im ländlichen Sizilien – geprägt von hoher Jugendarbeitslosigkeit, traditionellen Anbaumethoden und schwindender Artenvielfalt – sind diese Themen besonders relevant.

Die Initiative gründete auf einer klaren ethischen Vision, einem wachsenden Marktinteresse an hochwertigen, nachhaltigen Produkten und dem Ziel, die Gemeinschaft durch Bildung, Engagement und Vorbildfunktion zu stärken.

## Was wurde umgesetzt?



Das Herzstück des Farmmodells ist die **BSC-Methode** (*Bio-Sinergico-Consapevole*) – eine Kombination aus biologischer, synergistischer, biodynamischer und regenerativer Landwirtschaft. Für Gründer Michele ist sie mehr als eine Technik – sie ist eine **Haltung**:

*„Biologisch, weil wir die Biologie des Bodens verstehen müssen. Synergistisch, weil Natur und Mensch zusammenarbeiten müssen. Und bewusst, weil wir uns immer fragen sollten, warum wir etwas tun und was es für das Land, die Pflanzen und uns bedeutet.“*

Diese Denkweise führte dazu, dass der Betrieb vollständig auf Chemikalien und bodenverdichtende Maschinen verzichtet. Stattdessen wird mit lebendigem Boden gearbeitet, der durch Mikroorganismen unterstützt wird, und mit manuellen oder leicht handhabbaren Werkzeugen, um seine Gesundheit und Struktur zu bewahren.

# Was hat sich geändert?

Die Ergebnisse dieses Ansatzes sind vor Ort und in der Gemeinschaft deutlich sichtbar:

- Gesundere Böden und höhere Biodiversität
- Ein hochwertiges, ethisch produziertes Produkt mit wachsender Nachfrage
- Eine stärkere Verbundenheit zwischen Mensch und Land
- Neue Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen durch Workshops und praxisorientiertes Lernen

**Oro di Pollina** zieht zudem Besucher und umweltbewusste Konsumenten durch **Bildungsveranstaltungen und Agrotourismus-Angebote** an – eine Verbindung aus nachhaltiger Ernährung, ökologischer Bildung und kultureller Bewahrung.

# ESG in Aktion: Menschen, Fähigkeiten, Tools

## ESG-Kompetenzen und -Rollen

### *Wer hat was getan?*

Bei **Oro di Pollina** vereinte Gründer **Michele Rocca** alle drei für Kleinunternehmen typischen ESG-Rollen:

- **ESG-Leiter:** Entwickelte eine nachhaltige Vision und handelte auf Grundlage ethischer Werte.
- **ESG-Optimierer:** Setzte regenerative Landwirtschaft praktisch um und engagierte sich aktiv in der Gemeinschaft.
- **ESG-Analyst:** Bewertete Ergebnisse durch Beobachtung und Feedback, um die Praxis kontinuierlich an den ESG-Grundsätzen auszurichten.

### *Relevante ESG-Kompetenzen genutzt*

- 1.E.1 Ethisches und nachhaltiges Denken
- 2.E.1 Definition einer Vision
- 3.S.1 Andere mobilisieren
- 4.G.1 Umgang mit Mehrdeutigkeit und Risiko

## Werkzeuge und Methoden

- **Strategieinstrumente:** Es wurden keine formalen Tools wie SWOT-Analysen oder Wesentlichkeitsmatrizen genutzt. Der Ansatz beruhte auf intuitiver Wesentlichkeitsbewertung und langfristigem Denken, geleitet von ökologischen Prinzipien und ethischen Prioritäten.
- **Fortschrittsverfolgung:** Durch direkte Beobachtung der Auswirkungen auf Boden, Biodiversität und soziales Engagement.
- **KPIs:** Informelle Indikatoren wie Safranertrag und -qualität, sichtbare Artenvielfalt (z. B. Bestäuber, mikrobielles Leben) sowie Teilnahme an Bildungsaktivitäten.
- **Datenerfassung:** Feldnotizen, Fotos und qualitatives Feedback aus der Gemeinschaft.
- **Berichtsstandards:** Formale Berichtsrahmen wurden nicht verwendet. Der Ansatz folgt jedoch regenerativen Praktiken, die sich künftig in GRI- oder CSRD-Rahmen integrieren lassen.

# Zielgerichtete Führung mit fester Verankerung

Wie ein KMU ESG zum Erfolg führte

## Inspirierende Veränderungen

*So sieht ESG-Führung aus*

### ESG-Führung in der Praxis

Michele zeigte ausgeprägte ESG-Führung, indem er eine persönliche Krise (die Pandemie) in eine Vision ökologischer und sozialer Erneuerung verwandelte. Seine Arbeit steht für:

- **Vision:** Geleitet von Ethik, Erneuerung und Stärkung der Gemeinschaft
- **Risikobereitschaft:** Mutiger Wechsel von konventioneller zu regenerativer Landwirtschaft
- **Transparenz:** Bewusste, offene Entscheidungen mit Fokus auf langfristige Nachhaltigkeit
- **Einfluss:** Inspiration für junge Menschen, Anziehung umweltbewusster Besucher und Förderung eines breiten Dialogs über nachhaltige Landwirtschaft – weit über bloße Regulierung hinaus.

## Damit es lokal funktioniert

*Anpassung von ESG an unsere ländliche Realität*

Oro di Pollina passte ESG erfolgreich an den ländlichen Kontext Siziliens an, indem es:

- lokales Wissen und landwirtschaftliche Traditionen einbezog und zugleich regenerative Innovationen einführte,
- die kulturelle Identität und natürliche Schönheit Siziliens nutzte, um Besucher über Agrotourismus und Bildungsangebote zu begeistern,
- sozioökonomische Herausforderungen wie Jugendarbeitslosigkeit und ökologische Degradierung mit partizipativen, wertebasierten Ansätzen anging,
- die kleine Betriebsgröße und die engen Gemeinschaftsbeziehungen als Grundlage für Experimente, Engagement und sichtbare Wirkung nutzte.

## REFLEKTIEREN

- Welche Schlüsselfaktoren haben ORO DI POLLINA ermöglicht, ESG im ländlichen Raum erfolgreich zu verankern?
- Welche Herausforderungen könnten ländliche KMU daran hindern, ein ähnliches ESG-Modell umzusetzen?
- Was kann Ihr Unternehmen/Ihre Organisation in Bezug auf Denkweise, Methoden und gesellschaftliches Engagement von diesem Ansatz lernen?
- Welche Rolle spielten persönliche Motivation und Werte – und wären sie in Ihrer Situation eher Stärke oder Herausforderung?
- Wie beeinflusst wertebasierte, reflektierte Führung die langfristige Wirkung?
- Wie könnte eine angepasste Version des ORO-di-Pollina-Modells in Ihrem KMU oder Ihrer Gemeinde aussehen? Was müsste sich dafür ändern?
- Welche Unterstützung (Kompetenzen, Werkzeuge, Mitarbeitende, Partnerschaften) wäre nötig, um eine solche Umstellung vor Ort umzusetzen?
- Welche möglichen Einschränkungen oder Kompromisse sind mit diesem ESG-Ansatz verbunden?
- Welchen ersten Schritt könnte Ihr Unternehmen heute gehen, um einen stärker integrierten ESG-Ansatz zu verfolgen?